

Wolke Nachrichten

Verlag und Schriftleitung: Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 16. Gesamtdr.-Nr. 27911. Zweigstellen in Halle, Leipzig, Berlin (Harnackstr. 27/28), Göttingen, Braunschweig, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Potsdam, Regensburg, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Zürich. Druck: Druckerei 'Die Presse' in Halle (Saale). Preis: 10 Pf. pro Nummer. Postamt: Halle (Saale) 10. Postfach 10. Einzelnummer 10 Pf. pro Nummer. Postamt: Halle (Saale) 10. Postfach 10. Einzelnummer 10 Pf. pro Nummer.

Wöchentliche Beilage: Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 16. Gesamtdr.-Nr. 27911. Zweigstellen in Halle, Leipzig, Berlin (Harnackstr. 27/28), Göttingen, Braunschweig, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Potsdam, Regensburg, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Zürich. Druck: Druckerei 'Die Presse' in Halle (Saale). Preis: 10 Pf. pro Nummer. Postamt: Halle (Saale) 10. Postfach 10. Einzelnummer 10 Pf. pro Nummer.

Wöchentliche Beilage: Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 16. Gesamtdr.-Nr. 27911. Zweigstellen in Halle, Leipzig, Berlin (Harnackstr. 27/28), Göttingen, Braunschweig, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Potsdam, Regensburg, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Zürich. Druck: Druckerei 'Die Presse' in Halle (Saale). Preis: 10 Pf. pro Nummer. Postamt: Halle (Saale) 10. Postfach 10. Einzelnummer 10 Pf. pro Nummer.

52. Jahrg. / Nr. 213

Dienstag, 10. September 1940

Einzelpreis 10 Rpf

Die verheerenden Wirkungen der deutschen Vergeltungsaktion gegen England

Flugzeugen berichten aus London

Anablässiger Bombenregen — Zusammenstürzende Gebäude — Flammenmeer am Nachthimmel

Stunden des Schreckens

In der vergangenen Nacht setzten unsere Kampfbomben ihre Vergeltungsaktion gegen die britische Insel fort und griffen erneut wichtige Ziele in London und anderen Orten an. Auch am gestrigen Abend wurden — soweit die Wetterlage es zuließ — die Gasen und Dolanlagen würdevoll und furchtbar überfallen, Bomben aller Kaliber belegt. Deutsche Flugzeuge, die gestern bei Tage London überflogen, beobachteten weiterhin zahlreiche harte Brandherde an der Themse. Die Gegend um den Themsebogen war immer noch in ein großes Feuermeer eingehüllt.

Die deutsche Vergeltungsaktion gegen London und ihr durchschlagender Erfolg haben in der ganzen Welt das größte Aufsehen erregt. Die Zeitungen aller Länder bringen inhaltenreiche Berichte über die verheerenden Wirkungen des deutschen Großangriffs auf die britische Metropole. Trotz der starken englischen Zensur ist es einigen Korrespondenten neutraler Länder gelungen, Berichte aus London zu fassen, aus denen die Situation der britischen Hauptstadt während der deutschen Angriffe plastisch gefolgt wird. Im folgenden geben wir eine Drahtmeldung unserer Strohholmer Korrespondenten wieder, in der Augenzeugenberichte schweblicher Berichterstatter aus London übermitteln werden.

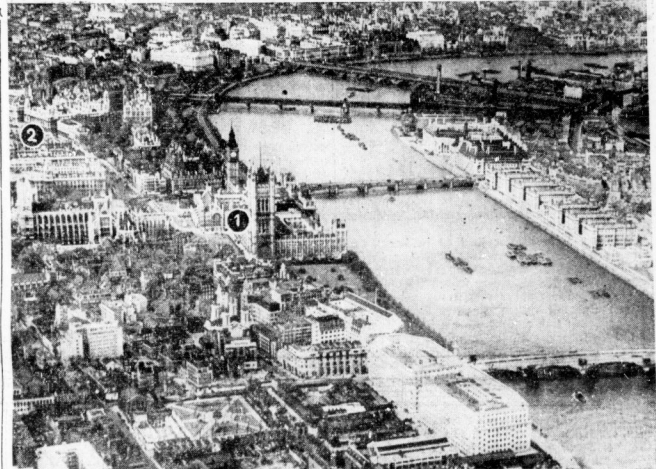
„Totaler Krieg“

Drahtung unserer Korrespondenten

H. Strohholmer, 10. Sept. Der Londoner Korrespondent der schweblichen Zeitung „Strohholmer“ schreibt seinem Blatt folgenden Bericht von den deutschen Angriffen auf London: „London bekam in der Samstagnacht die erste wirkliche Fühlung mit dem totalen Kriege. Vor allem wurde Ostend getroffen. Während diese Zellen telegraphisch werden, leuchten noch die Leuchtwerke des Krieges über der verbrannten Weltstadt. Um sechs Uhr nachmittags gelang es einer Anzahl feindlicher Flugzeuge, die Verteidigung Londons zu durchbrechen, und die Londoner bekamen eine große Luftschlacht zu sehen, gerade als die Spätsommermonne im Westen unterging. Die Bombeneinfälle — so drückt weiter der Korrespondent — wurden in unbeschreiblicher Höhe geführt, und als der Kampf beendet war, war die Stadt über das östliche London und setzte.

Die deutsche Vergeltungsaktion gegen London und ihr durchschlagender Erfolg haben in der ganzen Welt das größte Aufsehen erregt. Die Zeitungen aller Länder bringen inhaltenreiche Berichte über die verheerenden Wirkungen des deutschen Großangriffs auf die britische Metropole. Trotz der starken englischen Zensur ist es einigen Korrespondenten neutraler Länder gelungen, Berichte aus London zu fassen, aus denen die Situation der britischen Hauptstadt während der deutschen Angriffe plastisch gefolgt wird. Im folgenden geben wir eine Drahtmeldung unserer Strohholmer Korrespondenten wieder, in der Augenzeugenberichte schweblicher Berichterstatter aus London übermitteln werden.

Die deutsche Vergeltungsaktion gegen London und ihr durchschlagender Erfolg haben in der ganzen Welt das größte Aufsehen erregt. Die Zeitungen aller Länder bringen inhaltenreiche Berichte über die verheerenden Wirkungen des deutschen Großangriffs auf die britische Metropole. Trotz der starken englischen Zensur ist es einigen Korrespondenten neutraler Länder gelungen, Berichte aus London zu fassen, aus denen die Situation der britischen Hauptstadt während der deutschen Angriffe plastisch gefolgt wird. Im folgenden geben wir eine Drahtmeldung unserer Strohholmer Korrespondenten wieder, in der Augenzeugenberichte schweblicher Berichterstatter aus London übermitteln werden.



In verschiedenen großen Angriffen hat die deutsche Luftwaffe gegen London Vergeltung geübt für die verheerenden Bombenangriffe der britischen Luftwaffe gegen deutsche Wohnviertel. — Unser Bild zeigt das Parlamentsviertel von London mit dem Westminster-Palast (1), in dem sich das Parlament befindet, und Downingstreet (2)

Bombenangriff des Abends und der Nacht gegen

Während des Abends und der Nacht gegen London kam es zu einem weiteren großen Angriff der deutschen Luftwaffe. Die Bomber griffen die Stadt von allen Seiten an und verursachten schwere Schäden. Die Flammen am Nachthimmel waren besonders hell und zahlreich. Die deutsche Luftwaffe zeigte sich besonders erfolgreich bei den nächtlichen Angriffen.

Treue um Treue

Anteilnahme an Bulgariens Aufstieg
h. Berlin, 10. September.
Nach zwanzig Jahren tiefen Leides, das aus politischer Missetat und Enttötung erwachsen war, hat Bulgarien in diesen Septembertagen zum erstenmal wieder einen Tag hohen nationalen Glückes erlebt. Bulgarien hat in diesem Erleben eine Wiederherstellung der Gerechtigkeit empfunden. Jubel und Freude sind über dem ganzen Lande. Inmitten des Krieges, der über Europa geht, hat es mit friedlichen Mitteln die Wiederherstellung seines Rechts erreicht. Die Schmach von Neuilly, einem jener Vorurteilserträge, die ganze Völker verunglückt, ist ausgelöscht worden, ohne daß ein Schuß zu fallen brauchte. Die erhabene Leistung in diesem Raum, dessen Spannungen von den Westmächten künstlich genährt und verstärkt worden waren, vollzog sich in friedlicher Revolution, da sie unter dem mächtigen Schutz der Waffenmacht stand. Wie mit dem Wiener Schiedspruch Deutschland und Italien unmittelbar die Regelung der ungarisch-rumanischen Streitfrage durchführten, so haben sich auch die Verhandlungen in Orzowa unter ihrem Schutz vollzogen. Das bulgarische Volk dankt aus tiefstem Herzen die Heimschick der Südbalkanländer der Allmächten, nicht allein in Artikeln der bulgarischen Zeitungen, sondern auch in spontanen Kundgebungen der bulgarischen Bevölkerung. Im ganzen Lande ist der Ruf an den Führer und den Vize völkertreu laut geworden. Das Gefühl der Verbundenheit, das den ehemaligen Waffen-gefährten immer an der deutschen Seite hielt, auch in Zeiten des Unglücks, ist durch die Befähigung der allmächten wiederhergestellt worden. Es war nicht ein Verleugern Englands und Frankreichs, sondern die Anerkennung der bulgarischen Forderungen, was es war, das die bulgarischen Forderungen zu unterstützen und es in das gegen Deutschland gerichtete politische System der Balkanbeziehung durch die Verfallener Mächte einzuwickeln. Bulgarien hat allen Zügelungen und Verleugern widerstanden. Es war nicht, daß es von den Westmächten keine Wiederentwässerung zu erwarten hatte, solange ihr Druck über dem Schwaben stand, mußten die bulgarischen Forderungen erfüllt werden. Die Erhaltung des bulgarischen Reiches hat endlich den Weg freigemacht, um das Recht der Verfallener Vorkriegsverträge zu befestigen. Nach der Niederlage Frankreichs und der Auslösung Englands konnte dann überfliegend schnell vollendet werden, was Deutschland und Italien in den Jahren vor dem Krieg angedacht hatten. Es ist nicht nur Deutschland, sondern auch amakende Türkei, wenn England heute erklärt, es habe „ihm immer“ Verständnis für die bulgarischen Ansprüche gehabt. Es hat sogar Zeiten gegeben, in denen seine Blätter den Ungarn mit bez

Britische Nachtpiraten greifen Wohnhäuser an

Wiederholte Angriffe auf Wohnviertel — Deutsche Flieger setzen die Vergeltung auf militärische Ziele fort

Berlin, 10. September. Feindliche Flugzeuge flogen nach Norddeutschland ein und warfen an verschiedenen Stellen Bomben ab, so auch in einzelnen nördlichen Vororten der Reichshauptstadt. Es handelt sich dabei durchweg um militärische Angriffe auf nicht militärische Ziele, denen eine Reihe von Wohnhäusern zum Opfer fiel.

Feindliche Gewalt der deutschen Schlage zusammenbrachen, das Opfer des Krieges. England hat es nicht verstanden, ein wehrloses Volk mit Bomben und Gasen zu terrorisieren, als mit Soldaten gegen Soldaten zu kämpfen. Das hat die Welt an dem Krieg gegen die Viren gesehen und an den „Verleugungsaktionen“ mit Bombeneinfällen in Westfalen und Balatina, das hat vor allem die Abwehrkräfte der Hungerblöde gegen Deutschland gesetzt. Auch diesmal sollte das

Reich wieder durch das Hungerheben seiner Frauen und Kinder niedergedrückt werden. Verbrechen dieser Art haben die Stadt Warshaw zum Vorkriegsland aufgeschwemmt. Die Hälfte dieser Stadt lag in Trümmern. Rotterdam leitete 20 Minuten einen mahnungreichen Überfall. Das Ergebnis war eindeutig. Begreift London diese Beispiele nicht? Das Gericht, das über England herabtrifft, wird fürstlich sein, wo der Treue, durch den es herausgefordert wurde.

B. Berlin, 10. September.

Hierzu drückt unsere Berliner Schriftleitung: Trotz der ersten Warnung, die in der beginnenden deutschen Vergeltung zum Ausdruck kommt, haben die Engländer ihre unheimlichen Bombardierungen von Wohnvierteln in deutschen Städten fortgesetzt. In der Nacht zum Montag wurden die Bomben auf Hamburg und haben über dem Stadtgebiet 60 bis 70 Sprengbomben und eine Anzahl von Brandbomben abgeworfen, durch die 30 Wohnhäuser mehr oder minder schwer beschädigt wurden, vor allem in Barmbeck, einem dichtbesiedelten Wohnviertel der Hamburger Arbeiterstadt. England hat seine Kräfte auf die Zivilbevölkerung, also auf Frauen und Kinder gerichtet. Deutschland hat auch hier eine geradezu übermäßige Schuld und Vergangenes. Erst jetzt wird auf die nächsten Frontenlage geantwortet. Erst jetzt kommt die Vergeltung. Diese Vergeltung ist unerbittlich und vernichtend, aber sie ist herausgefordert worden. Jetzt hört über der Insel der Krieg, den England hat haben wollen. Die Engländer haben jedes Recht verweigert, ihr Los zu beklagen und zu beklagen. Man hängt in London jetzt an, in den Berichten über die Wirkungen des Bombardements in sorgfältig ausgewählten Einzelheiten die Leiden der Londoner Bevölkerung zu schildern. Zum erstenmal wird das englische Volk selbst, das bisher nur aufsaute, wie andere unter der unidire-

78 ermordete deutsche Kinder

Die Schuld der britischen Nachtflüge vom 10. Mai bis 31. August 1940

H.N. Während der Londoner Luftkriege und die englische Presse wenigstens für die propagandistischen Gebrauch für das Ausland sich nicht genug tun können, die deutschen Luftkriege entweder als erfolgreich oder als „eindringlich“ hinzustellen, erheben sich jetzt, nach dem Beginn der deutschen Vergeltungsaktion, klägliche Stimmen, die darauf berechnet sind, Weisheit zu erregen. Nicht mit einem einzigen Wort finden wir in solchen Darstellungen etwas über die britischen Angriffe auf deutsche offene Städte, nicht ein einziges darüber, daß diese Angriffe schon seit Monaten fortwährend und ganz selbstverständlich seit Monaten fortwährend, welche Opfer die nächsten Angriffe auf deutsche offene Städte seit Monaten unter der Zivilbevölkerung hervorgerufen haben. Nehmen wir nur eine der anliegenden Zahlenreihen heraus: den Mord an deutschen Kindern.

abwürfe auf wehrlose Bevölkerung gesetzt worden. Zu diesen Opfern kommen 29 schwer und 22 leicht verletzte Kinder, die von den wehrlosen abgeworfenen Bomben der Engländer getroffen wurden. Diese Zahlen, aus der Gesamtzahl der Opfer herausgehoben, sind bereits Zeugen für die gewissensvolle Kriegführung der Engländer. Die britischen Flieger haben sich nicht, nach dem ihnen gegebenen Befehl, ausschließlich gegen befestigte Städte zu richten und zu vernichten. Deutsche Flieger haben Vergeltung für monatelange Mordangriffe der Royal Air Force. Sie halten sich auch jetzt, wie es laubender deutscher Soldatenanweisung entspricht, an militärische Ziele. Eines allerdings kann es nicht geben: Mitleid mit den Londoner Kriegsverletzten, die in der Hoffnung leben, sie könnten ungekränkt deutsche Wohnviertel im Schutz der Nacht angreifen. 78 ermordete deutsche Kinder fliegen an. Das englische Schuldkonto hat die Vergeltung herausgefordert!

Vom 10. Mai bis 31. August sind in den deutschen Gauen allein 78 Kinder durch britische Bomben-

Familien-Anzeigen

Ihre Kriegerstrahlung geben bekannt
Werner Heydecke
Gertraude Heydecke
geb. Zieher
Hakenburg am Harz
Salzkote und Halle
zur Zeit in Halle
im September 1940

Am 7. September 1940 verschied nach schwerer Krankheit
im Alter von 88 Jahren unser Gefolgsgenosse
Herr Richard Grothe
Wir bedauern das Hinscheiden dieses tüchtigen Mannes, der
in unserem Unternehmen lange Jahre treu und zuverlässig
seiner Pflicht erfüllte und wegen seines stillen und bescheidenen
Wesens von allen Arbeitkamaraden hoch geschätzt wurde.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Betriebsführung und Gefolgschaft
des Ammoniakwerkes Merseburg**

Paul Zimmermann
* 27. 12. 1876 F. R. 1940
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Luise Zimmermann
Tauschenthal, den 10. September 1940.

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
heim Heimgang meiner lieben Frau sagen wir allen, die
ihrer so reichlich geteilt haben, unseren herzlichsten
Dank. Herrn Pastor Brüncke danken wir noch besonders
für seine trostreichen Worte.

Im Namen der Hinterbliebenen
Wilhelm Geilert
Reideburg, den 10. September 1940.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am
Donnerstag, dem 12. September 1940, 15 Uhr,
in der großen Kapelle des Gertrudenfriedhofes,
Halle a. S., den 12. September 1940. Es wird gebeten,
von freundschaftlich zugewandten Angehörigen Abstand
zu nehmen.

Unsere Hoba, gute Mutter, Schwieger-
mutter und Oma, Frau
Friederike Jünemann
geb. Schwörer
* 22. 12. 1868
ist heimgegangen. Ihr Leben war Mühe und
Sorge für die Ihren, erfüllt von dem Glauben
an Gott und ihres Erlösers.

All denen, die uns in unserem tiefen Leid mit Beweisen
wärmster Anteilnahme zur Seite standen, danken wir
auf diesem Wege von ganzem Herzen.

Im Namen der Hinterbliebenen
Ellmaria Lindemann
Gerhard Lindemann
Peter Lindemann

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem
12. September 1940, 13.30 Uhr, in der kleinen
Kapelle des Gertrudenfriedhofes statt.

Am 7. September entschlief nach langem,
schwerem Leiden unsere liebe, treue, sorgende
Mutter, Schwiegermutter und Oma
Ww. Johanna Müller
geb. Hennicke
im Alter von 88 Jahren.
Die ersten Feiertage an
ihre trauernden Kinder,
sowie im Namen aller Hinterbliebenen
Halle a. S., den 9. September 1940.
Rathausstraße 18.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem
12. September 1940, 13.30 Uhr, in der kleinen
Kapelle des Gertrudenfriedhofes statt.

Plötzlich und unerwartet verschied am
8. September mein alter Lebenskamerad
Wally Malecha
geb. Stark
im 47. Lebensjahre.
In tiefem Weh
Gustav Malecha
Halle (Saale), den 9. September 1940.

Die Beerdigung fand Mittwoch, 12. 45 Uhr,
von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger
Teilnahme beim Heimgang meines lieben
Mannes und Vaters
Ernst Otto Böhme
sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen
Friederike Böhme
geb. Krüger
Richard Frenzel
Reideburg, den 9. September 1940.
Wallstraße 6.

**Etwas Sil in den ersten
heißen Wasser
erleichtert das Spülen
der Wäsche und
gibt ihr duftige
Frische! Sil entzieht
der Wäsche alle seifenhaltigen
Rückstände.**

Am 7. September 1940 verschied nach schwerer Krankheit
im Alter von 88 Jahren unser Gefolgsgenosse
Herr Richard Grothe
Wir bedauern das Hinscheiden dieses tüchtigen Mannes, der
in unserem Unternehmen lange Jahre treu und zuverlässig
seiner Pflicht erfüllte und wegen seines stillen und bescheidenen
Wesens von allen Arbeitkamaraden hoch geschätzt wurde.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Zurück
Professor Pöhlitz**
Mühlweg 18

**Widerwärtigen,
Delgadine**
(Sandwich) bildet
im perf. Rührer,
Schwänger
bei 45 U/min.
Kaufgesuche
Schreibmalz,
Händchen,
Küchenherd,
Widder,
Stropf,
Geistritz, 32,
Küchenherd,
Widder,
Stropf,
Geistritz, 32,
Küchenherd,
Widder,
Stropf,
Geistritz, 32,

**Zimmer-
Thermometer
Fenster-
Thermometer
Fieber-Thermometer
Bade-Thermometer**
RITTER
Halle a. S.

**Widder,
Stropf,
Geistritz, 32,
Küchenherd,
Widder,
Stropf,
Geistritz, 32,
Küchenherd,
Widder,
Stropf,
Geistritz, 32,**

**Familien-Anzeigen in die
"Haltische Nachrichten"**
Grundstücke
Verkäufe
Kolonialwaren-Geschäft
mit geräumiger Wohnung, Mansard-
boden, Gegend, abzugeben, An-
gebot erbeten. Angebote unter
Nr. 1209 an HN-Urlichstraße. (a)

Polstermöbel
In allen Ausführungen
**Sessel und Couches bei
Möbel-Philipp**
Große Ulrichstr. 27 und Kleine Ulrichstr. 14

**Feuerungs-
Maurer**
für Baustellen in Bayern u.
Türkeien, auch während d.
Ferienperiode, sucht (h)
Oms, Ktner & Cie.
Halle a. S.
Aueberg, Leipziger Str. 6.
Telephon 549 71.

Führendes Unternehmen
(Nährmittelbranche)
sucht für den Privatverkauf noch
einige zuverlässige
Damen und Herren
bei überdurchschnittlichem Ein-
kommen, im Alter von 18 bis
11. September, 10-12 Uhr und
13. September, 10-12 Uhr
Hotel Grüner Baum, Frankfurt.

Offene Stellen
Männliche
Früchtiges
Dauermädchen
in angenehmer
geleit. Köchlein,
Küchenhilf., 18.
Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Stellen-Gesuche
Männliche
Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Ordentliche Hausgehilfin
H. M. Maasberg, Halle, Gr. Ulrichstr. 30.
Jung. Mädchen
für leichte Buchhalterarbeiten
Wegens. Leipziger Str. 14.
Jüngere Verkäuferin
p. perf. od. 1. 10. gesucht. Zu melden
Wegens. Leipziger Str. 14.

10-jähriges Mädchen
für leichte Buchhalterarbeiten
Wegens. Leipziger Str. 14.
Landw. Inventar-Versteigerung
E. Winter, Halle-Köpenick.
findet nicht Donnerstag, den 12. September,
sondern Donnerstag, den 19. Sept.
vormittags 10 Uhr, in und an der Feldscheune,
Lettnerstraße, statt.
Hans Knebe, vereidigter Versteigerer.

1 kräftigen Beifahrer
1 älteren rüstigen Mann
zum Säckereiarbeiten sucht per
Hermann Bernstein
Karol-Grödenhain,
Salzstraße 1. (a)

Stütze
für Haushalt und Geschäft
anständig für 10. gesucht.
Feldscheune, Lettnerstr. 14.

Nebenverdienst
Zuverlässige Person, Mann
oder Frau, für Fein- od. Grob-
arbeit, auch abends, in
Halle-Mitte gesucht. Schriftl.
Angebote unter E. 6688 an
HN-Urlichstraße. (a)

Stenotypistin
(keine Anfängerin) sofort oder
zum 1. Oktober 1940 gesucht.
Tätigkeit und Gehaltsansprüche
auf Anfrage. Schriftl. Angebote
unter E. 6688 an HN-Urlichstraße.
H. R. Heine, Reideburg 16, I.
Telephon 294 15.

Gutsekretär(in)
Wegen Verletzung der letzten
Stelleninhaberin suche ich für
meine 200 Morgen große Wirt-
schaft zum 1. Oktober einen Gut-
sekretär, der in deutscher Schrift
eingesprochen ist. Schriftl.
Angebote unter E. 6688 an
HN-Urlichstraße. (a)

Gute Hausseidnerin
Suche zum 15. 9. oder 1. 10. ein
tüchtiges, kinderliebendes
Mädchen, mit Koch-
kenntnissen, für meine ge-
schäftl. Zücherei. Schriftl. An-
gebote unter E. 6688 an
HN-Urlichstraße. (a)

Mauserpolier
ad. geübte andere Kraft
für ausgewählte Bauarbeit mög-
lichst sofort gesucht. Anr. mit
Zeugnis. Schriftl. Angebote
unter E. 6688 an HN-Urlichstraße.
August Frick, Tiefbau,
Halle a. S., Lindenstraße 66.

Weibl. Lehrling
Suche 1. 1. oder früher
Hutgeschäft, Leipziger Str. 61.

Bürogehilfen
und **Arbeitsburschen**
für sofort gesucht. Kost und
Logis im Hotel. Schriftl. An-
gebote unter E. 6688 an
HN-Urlichstraße. (a)

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Verreiter
zum Besuch der Landkand-
schaft in Danerstellung
gesucht.
Ansprüchliche Angebote an
Sammeldirektor,
R. Meisler
Könnern (Saale). (a)

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

**Kaufmanns-
Bürokräft**
für Lohnbuchhaltung und
sämdliche Büroarbeiten in
Dauerstellung sucht sofort
Franz Panner
Merseburg, Haackstr. 2.

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Lastwagenführer
Großer Zeilungsverkehr in Mittelddeutschland
sucht zum baldmöglichsten Eintritt einen
Anzeigenbuchhalter
der an einen lebhaften Betrieb gewöhnt und
mit dem gesamten Anzeigenwesen vertraut
ist. Gewandtheit im Umgang mit den Kunden
und dem Schalterpersonal ist erforderlich.
Angebote mit kurzem Lebenslauf, Zeugnis-
abschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen
erbeten unter E. 6454 an HN-Urlichstraße.

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Widder,
Stropf, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,
Küchenherd, 32, 32,
Widder, 32, 32,
Stropf, 32, 32,
Geistritz, 32, 32,

Sei tapfer Miese!

(Copyright by Prometheus-Verlag Dr. Eichacker, München
28. Fortsetzung)

Otto wurde nicht ein zweites Mal mehr hinterhand angreifen. Auf dem Tisch saß Frau Wenzel, die ihm lag, ihre Nase tief gegen den Kinn des Kriminalisten gedrückt. Er ist so erleichtert, daß er nicht zu sagen vermag, was sie ihm als Ursache dieses unangenehmen Geschehens mittelt. Er lag nur da, er werde heute nicht ein bißchen kommen. Was benommen ist er wieder an seine Arbeit.

Nach zehn Minuten nach dieser ersten schließlichen Andeutung rief der Verräter Erwin schon wieder nach ihm, und neben dem Apparat in der Werkstatt liegt der Körper an dem Tisch.

Als er ihn nach dem zweiten Geschrei wieder aufsteht, atmet seine Hand ein wenig, und er geht langsam mit dem sehr unruhigen gewordenen Schritt eines alten Mannes in den Hof hinaus.

Unter dem Schraffel eines Scharnirs ragen ein paar Beine in blauen, farneländigen Hosen hervor. Er steht und blickt auf die Beine. „Was ist denn, Otto? Was ist denn weiter?“ Fragt eine Stimme unter dem Schraffel.

„Nein, ich soll nach den Körper u. Andergötter-Werfen kommen.“

Die blaue Hose der Beine werden zurückgezogen. Dafür erscheint ein starker Saft und ein junges, von Arbeitsschweiß geschwitztes Gesicht. „Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

„Was ist denn los?“

hat mich heute nicht mehr gekannt. Otto, Erh, nach dem ich schon in halbe Stunde neben ihm lag, kam ein lichter Augenblick, und da sagte er: „Er ist tot, und auch du mit.“

Die Franen laufen ihr wieder aus den Augen. „Geh ich ging, sprach ich noch den Rest... Er meinte, bloß noch ein paar Tage, dann wird es aus mit ihm.“

„Mische hast erschüttert. „Armer Wilhelm“, sagt er leise.“

„Schweigend verdragen sie beide eine Weile. Dann breitet ihr Blick an Mische hoch. „Sie haben die Ihre guten Sachen an, wollen Sie fortgehen?“

„Er nickt. „Guter u. Andergötter haben angereuert. Ich soll mit hinterkommen. Es ist nämlich noch Zoffes gefolien...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

heute aber nicht mehr gekannt. Otto, Erh, nach dem ich schon in halbe Stunde neben ihm lag, kam ein lichter Augenblick, und da sagte er: „Er ist tot, und auch du mit.“

Die Franen laufen ihr wieder aus den Augen. „Geh ich ging, sprach ich noch den Rest... Er meinte, bloß noch ein paar Tage, dann wird es aus mit ihm.“

„Mische hast erschüttert. „Armer Wilhelm“, sagt er leise.“

„Schweigend verdragen sie beide eine Weile. Dann breitet ihr Blick an Mische hoch. „Sie haben die Ihre guten Sachen an, wollen Sie fortgehen?“

„Er nickt. „Guter u. Andergötter haben angereuert. Ich soll mit hinterkommen. Es ist nämlich noch Zoffes gefolien...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

„Frau Peters faßt sich wieder. Ihr vom Weinen gerötetes Gesicht erbleicht und sieht ledig aus. Sie ist völlig verblüht. „Das ist mir ja schrecklich, als vielleicht Mische selbst, Otto...“

„Ihre...“ Frau Peters faßt erwidern vom Tisch hoch. „Dio, um Gottes willen! Ihre Pläne sind gefolien!“

„Im Gegenteil. In einem eingebauten Schrank mit Stahlüren lagen sie und... die Mische Wenzel hat einen Schlüssel dazu, jetzt hat nun die Kriminalpolizei das Mische verurteilt.“

angeblühem Kopfputz hört Frau den Geplatz zu. Dann ist es ein Tisch, an dem eben noch fröhliches Kinderplappern klang, ein Schweiß der Verwirrung, das schließliche Jäheln mit einem Aufschrei und der Verwirrung. Frau hat sich bereits wieder gegen die Grundfläche seines Herrn bemerkt in Bezug auf Kinderbehandlung verhalten. Das wird nicht möglich, aber... nicht mehr oft? Das letzte flüchtig blüht und frage.

„Darum muß ich immer die Freude an meinem Kinde erleben“, sagt Andergötter vom Tische. „Aber Direktor der Bank hat mich angereuert. „Toll, fann ich nicht“, entgegnet brüsk seine Frau.“

Der Raffer wird ferretiert. Andergötter nimmt eine Zigarette und raucht aus feiner Zeit. An ihrer farbigen Bewegung, an der Unruhe ihrer Hände merkt er eine gewisse Erregung an. Er raucht ein paar Züge und legt dann, ihr im Gesicht blickend, Der Direktor der Bank hat mich angereuert und mitgeteilt, daß du irgend einem bedeutenden Welt geistig bist. Was denkst du zu große Summen.“

Sie lehnt sich zurück, ihre schmale Hand taucht nach dem Vorden am Hinterkopf, sie lächelt höhnlich, aber doch ein wenig unruhig. „Der Direktor ist ein Wahnwitz.“

„Er handelt nach seinen Vorlieben.“

„Die gehen mich nichts an“, läßt sie mit einem leichten Aufschrei hören. „Aber diese Leute haben das freie Verfügungsrecht, nicht wahr? Und...“

„Frage ich dich jemals, was mit meinen übrigen, sehr viel größeren Vermögen geschieht?“

„Ich will die Finger nicht sehen.“ „Jeha, ich will nicht, mit dir treten und will dich nicht mit dem Weibe unternehmen, ich will dich nicht verhandeln und will dich nicht.“

„Aber du bist fertig, fertig.“ „Wenn ich sie aber nicht beantworten will.“

„Am...“ Er nimmt die Zigarette zwischen die Finger und betrachtet sie aus dem Winkel seines Gesicht aus halb ansehnlichen Lidern. „Du hast doch jetzt andere Sorgen, denn ich...“

„Überprübe die Mische behält das.“

„Wieso?“ „Sie steht wieder die Frauen hoch und lächelt. „Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

„Glaubst du, ich traute mich während deiner Anwesenheit nicht...“

Glaswaren • Wilh. Hecker

RITTERHAUS

2. Woche!

Geraldine Kait - Rolf Wanka

Ralph Artur Roberts †

in dem Hans Zerlett-Film der Märkischen Film-Gesellschaft

Waisenhausung

Ab heute

Ein spannender, humorvoller Kriminalfilm der Ufa

Geraldine Kait - Rolf Wanka

Rudolf Platte - Paul Henckels

U. Herking - Carl Radatz

12 Minuten nach 12

Spielleitung: Johannes Güter

Das erste und letzte einer Reihe von literarischen, tonerliche und verfilmte Kriminalkomödie um Liebe, Dummheit und den großen Unbekannten!

Die neue Wochenschau

Werk: 345 830 815 Uhr

Jugendliche über 14 Jahre zugelassen

Das Tagebuch der Baronin W.

Kulturfilm. - Wochenschau.

Für Jugendliche verboten.

Anfang 6.00 und 8.15 Uhr.

Miniergarten

Morgen und Mittwoch

Kaffestunde

mit Kabarett-Einlagen!

Moderne Lampen

für alle Zwecke

Elegante Schirme

reicher Auswahl.

möller

Leipziger Str. - Mühlhaus

Die Frau

welche sich auf meine letzte Anzeige...
Bäcker Rauschenbach
Schkopau
Mühlhaus Wersburg 2837.

Warnung!

Warne hiermit jedermann, meiner Frau Lina Wenzel geb. Eber...
Königsplatz 10, Leipzig

Thentering

Jur. Großmutter...
19. September, 19 Uhr, 19.10 Uhr, 19.15 Uhr, 19.20 Uhr, 19.25 Uhr, 19.30 Uhr, 19.35 Uhr, 19.40 Uhr, 19.45 Uhr, 19.50 Uhr, 19.55 Uhr, 20.00 Uhr, 20.05 Uhr, 20.10 Uhr, 20.15 Uhr, 20.20 Uhr, 20.25 Uhr, 20.30 Uhr, 20.35 Uhr, 20.40 Uhr, 20.45 Uhr, 20.50 Uhr, 20.55 Uhr, 21.00 Uhr, 21.05 Uhr, 21.10 Uhr, 21.15 Uhr, 21.20 Uhr, 21.25 Uhr, 21.30 Uhr, 21.35 Uhr, 21.40 Uhr, 21.45 Uhr, 21.50 Uhr, 21.55 Uhr, 22.00 Uhr, 22.05 Uhr, 22.10 Uhr, 22.15 Uhr, 22.20 Uhr, 22.25 Uhr, 22.30 Uhr, 22.35 Uhr, 22.40 Uhr, 22.45 Uhr, 22.50 Uhr, 22.55 Uhr, 23.00 Uhr, 23.05 Uhr, 23.10 Uhr, 23.15 Uhr, 23.20 Uhr, 23.25 Uhr, 23.30 Uhr, 23.35 Uhr, 23.40 Uhr, 23.45 Uhr, 23.50 Uhr, 23.55 Uhr, 24.00 Uhr, 24.05 Uhr, 24.10 Uhr, 24.15 Uhr, 24.20 Uhr, 24.25 Uhr, 24.30 Uhr, 24.35 Uhr, 24.40 Uhr, 24.45 Uhr, 24.50 Uhr, 24.55 Uhr, 25.00 Uhr, 25.05 Uhr, 25.10 Uhr, 25.15 Uhr, 25.20 Uhr, 25.25 Uhr, 25.30 Uhr, 25.35 Uhr, 25.40 Uhr, 25.45 Uhr, 25.50 Uhr, 25.55 Uhr, 26.00 Uhr, 26.05 Uhr, 26.10 Uhr, 26.15 Uhr, 26.20 Uhr, 26.25 Uhr, 26.30 Uhr, 26.35 Uhr, 26.40 Uhr, 26.45 Uhr, 26.50 Uhr, 26.55 Uhr, 27.00 Uhr, 27.05 Uhr, 27.10 Uhr, 27.15 Uhr, 27.20 Uhr, 27.25 Uhr, 27.30 Uhr, 27.35 Uhr, 27.40 Uhr, 27.45 Uhr, 27.50 Uhr, 27.55 Uhr, 28.00 Uhr, 28.05 Uhr, 28.10 Uhr, 28.15 Uhr, 28.20 Uhr, 28.25 Uhr, 28.30 Uhr, 28.35 Uhr, 28.40 Uhr, 28.45 Uhr, 28.50 Uhr, 28.55 Uhr, 29.00 Uhr, 29.05 Uhr, 29.10 Uhr, 29.15 Uhr, 29.20 Uhr, 29.25 Uhr, 29.30 Uhr, 29.35 Uhr, 29.40 Uhr, 29.45 Uhr, 29.50 Uhr, 29.55 Uhr, 30.00 Uhr, 30.05 Uhr, 30.10 Uhr, 30.15 Uhr, 30.20 Uhr, 30.25 Uhr, 30.30 Uhr, 30.35 Uhr, 30.40 Uhr, 30.45 Uhr, 30.50 Uhr, 30.55 Uhr, 31.00 Uhr, 31.05 Uhr, 31.10 Uhr, 31.15 Uhr, 31.20 Uhr, 31.25 Uhr, 31.30 Uhr, 31.35 Uhr, 31.40 Uhr, 31.45 Uhr, 31.50 Uhr, 31.55 Uhr, 32.00 Uhr, 32.05 Uhr, 32.10 Uhr, 32.15 Uhr, 32.20 Uhr, 32.25 Uhr, 32.30 Uhr, 32.35 Uhr, 32.40 Uhr, 32.45 Uhr, 32.50 Uhr, 32.55 Uhr, 33.00 Uhr, 33.05 Uhr, 33.10 Uhr, 33.15 Uhr, 33.20 Uhr, 33.25 Uhr, 33.30 Uhr, 33.35 Uhr, 33.40 Uhr, 33.45 Uhr, 33.50 Uhr, 33.55 Uhr, 34.00 Uhr, 34.05 Uhr, 34.10 Uhr, 34.15 Uhr, 34.20 Uhr, 34.25 Uhr, 34.30 Uhr, 34.35 Uhr, 34.40 Uhr, 34.45 Uhr, 34.50 Uhr, 34.55 Uhr, 35.00 Uhr, 35.05 Uhr, 35.10 Uhr, 35.15 Uhr, 35.20 Uhr, 35.25 Uhr, 35.30 Uhr, 35.35 Uhr, 35.40 Uhr, 35.45 Uhr, 35.50 Uhr, 35.55 Uhr, 36.00 Uhr, 36.05 Uhr, 36.10 Uhr, 36.15 Uhr, 36.20 Uhr, 36.25 Uhr, 36.30 Uhr, 36.35 Uhr, 36.40 Uhr, 36.45 Uhr, 36.50 Uhr, 36.55 Uhr, 37.00 Uhr, 37.05 Uhr, 37.10 Uhr, 37.15 Uhr, 37.20 Uhr, 37.25 Uhr, 37.30 Uhr, 37.35 Uhr, 37.40 Uhr, 37.45 Uhr, 37.50 Uhr, 37.55 Uhr, 38.00 Uhr, 38.05 Uhr, 38.10 Uhr, 38.15 Uhr, 38.20 Uhr, 38.25 Uhr, 38.30 Uhr, 38.35 Uhr, 38.40 Uhr, 38.45 Uhr, 38.50 Uhr, 38.55 Uhr, 39.00 Uhr, 39.05 Uhr, 39.10 Uhr, 39.15 Uhr, 39.20 Uhr, 39.25 Uhr, 39.30 Uhr, 39.35 Uhr, 39.40 Uhr, 39.45 Uhr, 39.50 Uhr, 39.55 Uhr, 40.00 Uhr, 40.05 Uhr, 40.10 Uhr, 40.15 Uhr, 40.20 Uhr, 40.25 Uhr, 40.30 Uhr, 40.35 Uhr, 40.40 Uhr, 40.45 Uhr, 40.50 Uhr, 40.55 Uhr, 41.00 Uhr, 41.05 Uhr, 41.10 Uhr, 41.15 Uhr, 41.20 Uhr, 41.25 Uhr, 41.30 Uhr, 41.35 Uhr, 41.40 Uhr, 41.45 Uhr, 41.50 Uhr, 41.55 Uhr, 42.00 Uhr, 42.05 Uhr, 42.10 Uhr, 42.15 Uhr, 42.20 Uhr, 42.25 Uhr, 42.30 Uhr, 42.35 Uhr, 42.40 Uhr, 42.45 Uhr, 42.50 Uhr, 42.55 Uhr, 43.00 Uhr, 43.05 Uhr, 43.10 Uhr, 43.15 Uhr, 43.20 Uhr, 43.25 Uhr, 43.30 Uhr, 43.35 Uhr, 43.40 Uhr, 43.45 Uhr, 43.50 Uhr, 43.55 Uhr, 44.00 Uhr, 44.05 Uhr, 44.10 Uhr, 44.15 Uhr, 44.20 Uhr, 44.25 Uhr, 44.30 Uhr, 44.35 Uhr, 44.40 Uhr, 44.45 Uhr, 44.50 Uhr, 44.55 Uhr, 45.00 Uhr, 45.05 Uhr, 45.10 Uhr, 45.15 Uhr, 45.20 Uhr, 45.25 Uhr, 45.30 Uhr, 45.35 Uhr, 45.40 Uhr, 45.45 Uhr, 45.50 Uhr, 45.55 Uhr, 46.00 Uhr, 46.05 Uhr, 46.10 Uhr, 46.15 Uhr, 46.20 Uhr, 46.25 Uhr, 46.30 Uhr, 46.35 Uhr, 46.40 Uhr, 46.45 Uhr, 46.50 Uhr, 46.55 Uhr, 47.00 Uhr, 47.05 Uhr, 47.10 Uhr, 47.15 Uhr, 47.20 Uhr, 47.25 Uhr, 47.30 Uhr, 47.35 Uhr, 47.40 Uhr, 47.45 Uhr, 47.50 Uhr, 47.55 Uhr, 48.00 Uhr, 48.05 Uhr, 48.10 Uhr, 48.15 Uhr, 48.20 Uhr, 48.25 Uhr, 48.30 Uhr, 48.35 Uhr, 48.40 Uhr, 48.45 Uhr, 48.50 Uhr, 48.55 Uhr, 49.00 Uhr, 49.05 Uhr, 49.10 Uhr, 49.15 Uhr, 49.20 Uhr, 49.25 Uhr, 49.30 Uhr, 49.35 Uhr, 49.40 Uhr, 49.45 Uhr, 49.50 Uhr, 49.55 Uhr, 50.00 Uhr, 50.05 Uhr, 50.10 Uhr, 50.15 Uhr, 50.20 Uhr, 50.25 Uhr, 50.30 Uhr, 50.35 Uhr, 50.40 Uhr, 50.45 Uhr, 50.50 Uhr, 50.55 Uhr, 51.00 Uhr, 51.05 Uhr, 51.10 Uhr, 51.15 Uhr, 51.20 Uhr, 51.25 Uhr, 51.30 Uhr, 51.35 Uhr, 51.40 Uhr, 51.45 Uhr, 51.50 Uhr, 51.55 Uhr, 52.00 Uhr, 52.05 Uhr, 52.10 Uhr, 52.15 Uhr, 52.20 Uhr, 52.25 Uhr, 52.30 Uhr, 52.35 Uhr, 52.40 Uhr, 52.45 Uhr, 52.50 Uhr, 52.55 Uhr, 53.00 Uhr, 53.05 Uhr, 53.10 Uhr, 53.15 Uhr, 53.20 Uhr, 53.25 Uhr, 53.30 Uhr, 53.35 Uhr, 53.40 Uhr, 53.45 Uhr, 53.50 Uhr, 53.55 Uhr, 54.00 Uhr, 54.05 Uhr, 54.10 Uhr, 54.15 Uhr, 54.20 Uhr, 54.25 Uhr, 54.30 Uhr, 54.35 Uhr, 54.40 Uhr, 54.45 Uhr, 54.50 Uhr, 54.55 Uhr, 55.00 Uhr, 55.05 Uhr, 55.10 Uhr, 55.15 Uhr, 55.20 Uhr, 55.25 Uhr, 55.30 Uhr, 55.35 Uhr, 55.40 Uhr, 55.45 Uhr, 55.50 Uhr, 55.55 Uhr, 56.00 Uhr, 56.05 Uhr, 56.10 Uhr, 56.15 Uhr, 56.20 Uhr, 56.25 Uhr, 56.30 Uhr, 56.35 Uhr, 56.40 Uhr, 56.45 Uhr, 56.50 Uhr, 56.55 Uhr, 57.00 Uhr, 57.05 Uhr, 57.10 Uhr, 57.15 Uhr, 57.20 Uhr, 57.25 Uhr, 57.30 Uhr, 57.35 Uhr, 57.40 Uhr, 57.45 Uhr, 57.50 Uhr, 57.55 Uhr, 58.00 Uhr, 58.05 Uhr, 58.10 Uhr, 58.15 Uhr, 58.20 Uhr, 58.25 Uhr, 58.30 Uhr, 58.35 Uhr, 58.40 Uhr, 58.45 Uhr, 58.50 Uhr, 58.55 Uhr, 59.00 Uhr, 59.05 Uhr, 59.10 Uhr, 59.15 Uhr, 59.20 Uhr, 59.25 Uhr, 59.30 Uhr, 59.35 Uhr, 59.40 Uhr, 59.45 Uhr, 59.50 Uhr, 59.55 Uhr, 60.00 Uhr, 60.05 Uhr, 60.10 Uhr, 60.15 Uhr, 60.20 Uhr, 60.25 Uhr, 60.30 Uhr, 60.35 Uhr, 60.40 Uhr, 60.45 Uhr, 60.50 Uhr, 60.55 Uhr, 61.00 Uhr, 61.05 Uhr, 61.10 Uhr, 61.15 Uhr, 61.20 Uhr, 61.25 Uhr, 61.30 Uhr, 61.35 Uhr, 61.40 Uhr, 61.45 Uhr, 61.50 Uhr, 61.55 Uhr, 62.00 Uhr, 62.05 Uhr, 62.10 Uhr, 62.15 Uhr, 62.20 Uhr, 62.25 Uhr, 62.30 Uhr, 62.35 Uhr, 62.40 Uhr, 62.45 Uhr, 62.50 Uhr, 62.55 Uhr, 63.00 Uhr, 63.05 Uhr, 63.10 Uhr, 63.15 Uhr, 63.20 Uhr, 63.25 Uhr, 63.30 Uhr, 63.35 Uhr, 63.40 Uhr, 63.45 Uhr, 63.50 Uhr, 63.55 Uhr,

welche Arbeit noch mangelt. Sein Benehmen war frey, er konnte sich nicht, mit dem Finger auf die Stirn zu tippen, er war ein Beamter mit viel zehle. Einmal verließ er die Metallwerke, offenbar in der Absicht, ins Bagerie zu kommen und von dort zu entweichen. Er wurde aber durch seine Festsetzung in ein Bagerie, in dem er seinen Freund Fritz Heiliger für einen Ausbruch gab; er sollte einen Beamten niederschlagen und dessen Uniform anziehen, aber er wurde meistens gefangen und in den Gefängnis gebracht. Er erklärte ferner, daß ihm die Besetzung nicht mehr angeht, und daß er auch mit dem Direktor und mit dem Arzt nicht mehr zu tun haben will.

Der Anlauf zu der Gestalt, die ihn jetzt vor dem Sondergericht führte, bestand darin, daß ihm Briefe abgegeben werden sollten, die er vorwärtsbrachte bei sich trug. Briefe verlegte einem Beamten einen

Stinplatz, der dann den neun Pfund schweren Koffer in der Richtung von der Wirt, ergiff den Boden des zertrümmerten Gefäßes und schlug aus nächster Nähe mit dem Zerkel des Gefäßes auf den Beamten ein und versetzte ihm auf dem Kopf einen tödlichen Schlag. Er wurde sofort in den Gefängnis verlegt, zwei Jahre einbüßte.

Ein Beamter, der nie einmal gefangen war, hat sich nach seinem Verurteilen auf dem Lande nieder und heimlich betrug und schließlich gegen einen Beamten, der nur seine Pflicht tat, in einer Weise vorgeht, die durchaus geteilt wird, diesen zu töten — womit er eine weitere Verurteilung und noch er auch in Kauf genommen hätte — ein solches Verbrechen ist nicht mehr strafbar. Er selbst vertritt sich selbst eine fähige Gestalt für seine Verurteilung, vor allem für die Beamten, die ihm umzugehen haben, für solche gewalttätigen Verbrecher kennt das Gesetz, zumal heutzutage, die Unfähigkeit der Wesen an der Front für das Verbrechen einzeln, nur die Todesstrafe.

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Erfolgreicher Abschluß in Wien

Wie die Wiener Weltausstellung feststellte, ist die rege Geschäftstätigkeit bis zur letzten Stunde des letzten Tages der Wiener Herbstmesse 1940 an. Im Handelsgebiet war zwar eine gewisse Zurückgang eingetreten, trotzdem war ein beträchtlicher Umsatz an Waren zu verzeichnen. Die Ausstellung über den letzten Weltausstellungstag, das hier nicht nur eine neue Absatzmöglichkeit schaffte, sondern auch die Möglichkeit bot, die Waren der Herbstmesse 1940 aus finanzieller Sicht der Käufer zu einer der besten Stellen des Jahres, die in Wien beobachtet hat.

Ostdeutsche Auftragsbörse in Berlin

Am 11. September 1940 ist in Berlin erstmalig eine Ostdeutsche Auftragsbörse abgehalten worden. Die Auftragsbörse ist eine Einrichtung, die den Auftraggebern und Auftragnehmern die Möglichkeit bietet, sich gegenseitig zu informieren und Aufträge zu vergeben. Die Börse ist eine Einrichtung, die den Auftraggebern und Auftragnehmern die Möglichkeit bietet, sich gegenseitig zu informieren und Aufträge zu vergeben. Die Börse ist eine Einrichtung, die den Auftraggebern und Auftragnehmern die Möglichkeit bietet, sich gegenseitig zu informieren und Aufträge zu vergeben.

Prager Herbstmesse eröffnet

Am 8. September wurde die diesjährige Prager Herbstmesse eröffnet. Im 10. Uhr vormittags fand eine feierliche Eröffnung durch den Reichsstatthalter statt. Die Messe wird von der Prager Handelskammer organisiert und ist eine der größten Messen in Mitteleuropa. Die Messe wird von der Prager Handelskammer organisiert und ist eine der größten Messen in Mitteleuropa.

Reichsbahnrat im Protokoll

Am Tage der mitteldeutschen Anleihezerlegung des Reichsbahnrat 1940 am 10. September in der Reichsbahnrat. Die Reichsbahnrat hat sich mit der Anleihezerlegung beschäftigt und ist eine der größten Messen in Mitteleuropa. Die Reichsbahnrat hat sich mit der Anleihezerlegung beschäftigt und ist eine der größten Messen in Mitteleuropa.

London: Englands Rüstungszentrale

Die wirtschaftliche Bedeutung der britischen Hauptstadt

Die Großstadt der britischen Weltmacht gegenwärtig ist London die wichtigste Zentrale in Europa und im Vordere. In London ist die Produktion von Rüstungsgütern konzentriert. Die Produktion von Rüstungsgütern ist eine der größten Wirtschaftszweige in London. Die Produktion von Rüstungsgütern ist eine der größten Wirtschaftszweige in London.

Die Produktion von Rüstungsgütern ist eine der größten Wirtschaftszweige in London. Die Produktion von Rüstungsgütern ist eine der größten Wirtschaftszweige in London. Die Produktion von Rüstungsgütern ist eine der größten Wirtschaftszweige in London.

Rund um die neue Kleiderkarte

Richtlinien für die Abgabe von Spinnstoffwaren — Was der Käufer wissen muß

Der Leiter der Industriezweige Textil und Leder der Reichsleistungsgesellschaft hat die Richtlinien für die Abgabe von Spinnstoffwaren herausgegeben. Die Richtlinien sind für die Abgabe von Spinnstoffwaren herausgegeben. Die Richtlinien sind für die Abgabe von Spinnstoffwaren herausgegeben.

Die Richtlinien sind für die Abgabe von Spinnstoffwaren herausgegeben. Die Richtlinien sind für die Abgabe von Spinnstoffwaren herausgegeben. Die Richtlinien sind für die Abgabe von Spinnstoffwaren herausgegeben.

Die Richtlinien sind für die Abgabe von Spinnstoffwaren herausgegeben. Die Richtlinien sind für die Abgabe von Spinnstoffwaren herausgegeben. Die Richtlinien sind für die Abgabe von Spinnstoffwaren herausgegeben.

Die Richtlinien sind für die Abgabe von Spinnstoffwaren herausgegeben. Die Richtlinien sind für die Abgabe von Spinnstoffwaren herausgegeben. Die Richtlinien sind für die Abgabe von Spinnstoffwaren herausgegeben.

Erleichterte Wohnungsbeschaffung für Kinderreiche

Der Oberbürgermeister von Berlin hat die Erleichterung der Wohnungsbeschaffung für Kinderreiche beschlossen. Die Erleichterung der Wohnungsbeschaffung für Kinderreiche ist eine der größten Wirtschaftszweige in Berlin. Die Erleichterung der Wohnungsbeschaffung für Kinderreiche ist eine der größten Wirtschaftszweige in Berlin.

Mitteldeutschland

10. September.
160 Einbruch-Diebstähle
10 Angeklagte — Drei Todesurteile
Der Sondergericht Halle, das in Erfurt tagt, ging am Montag nach einmütiger Verhandlung ein Prozeß gegen den Maschinenbauer Kurt Meiser aus Ulmstadt und 18 Mitangeklagte, unter denen sich fünf Frauen befinden, zu Ende. Der Prozeß wurde nach einmütiger Verhandlung ein Prozeß gegen den Maschinenbauer Kurt Meiser aus Ulmstadt und 18 Mitangeklagte, unter denen sich fünf Frauen befinden, zu Ende.

Königsfischen der ehem. 93er

Am vergangenen Sonntag wurde die Königsfische der ehem. 93er in der Stadt Halle gefangen. Die Königsfische der ehem. 93er sind eine der größten Wirtschaftszweige in Halle. Die Königsfische der ehem. 93er sind eine der größten Wirtschaftszweige in Halle.

Weinid in Eibesfand

Die 1. haßliche Strafverurteilung wurde in Eibesfand verurteilt. Die 1. haßliche Strafverurteilung wurde in Eibesfand verurteilt. Die 1. haßliche Strafverurteilung wurde in Eibesfand verurteilt.

Soll sie vielleicht einen Dienstmann rufen?

Nun, die Höheren werden demnach schwarzen. Also lieber die Höheren werden demnach schwarzen. Also lieber die Höheren werden demnach schwarzen. Also lieber die Höheren werden demnach schwarzen.

1500 N.M. in einer Woche

Die 1500 N.M. in einer Woche wurde in der Stadt Halle verurteilt. Die 1500 N.M. in einer Woche wurde in der Stadt Halle verurteilt. Die 1500 N.M. in einer Woche wurde in der Stadt Halle verurteilt.

Die Hockey-Fußballspiele in Sportgau

Die erste Begegnung im Hockey-Fußballspiel in Sportgau wurde am 10. September in der Stadt Halle verurteilt. Die erste Begegnung im Hockey-Fußballspiel in Sportgau wurde am 10. September in der Stadt Halle verurteilt.

Berliner Börse

Die Berliner Börse hat am 10. September einen Aufwärtstrend gezeigt. Die Berliner Börse hat am 10. September einen Aufwärtstrend gezeigt. Die Berliner Börse hat am 10. September einen Aufwärtstrend gezeigt.

HN-SPORT

10. September. Die Berliner Börse hat am 10. September einen Aufwärtstrend gezeigt. Die Berliner Börse hat am 10. September einen Aufwärtstrend gezeigt. Die Berliner Börse hat am 10. September einen Aufwärtstrend gezeigt.

Neue Europa-Rangliste 1940

Die neue Europa-Rangliste 1940 wurde am 10. September in der Stadt Halle verurteilt. Die neue Europa-Rangliste 1940 wurde am 10. September in der Stadt Halle verurteilt. Die neue Europa-Rangliste 1940 wurde am 10. September in der Stadt Halle verurteilt.

Sport in Riga

Die Sport in Riga wurde am 10. September in der Stadt Halle verurteilt. Die Sport in Riga wurde am 10. September in der Stadt Halle verurteilt. Die Sport in Riga wurde am 10. September in der Stadt Halle verurteilt.